



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk

von Frauen – für Frauen

UGANDA
Bubukwanga

Uganda – Bubukwanga Sub-County, Distrikt Bundibugyo

Projekt Nr. 11/20

Z wie Ziegen für die Zukunft



Foto: Elisabethenwerk

Ganz im Westen Ugandas, an der Grenze zur Demokratischen Republik Kongo, wollen die Frauen der Jesca Foundation ihre Lebenssituation verbessern. In dieser von der Regierung vernachlässigten Randregion leiden die Menschen noch heute unter den Spätfolgen bewaffneter Konflikte, die zur Jahrtausendwende zu vielen Vertreibungen geführt haben. Einkommensmöglichkeiten sind rar. Rund 100 Frauen züchten in diesem Projekt Ziegen und Hühner und bauen in Permakultur Gemüse an. Mit dem Ertrag können die jungen Frauen die Grundbedürfnisse für sich und ihre Familien decken.

Armut bekämpfen und Perspektiven schaffen

In Uganda leben über 40 Prozent der Menschen in extremer Armut und sind unterernährt. Das Projekt unserer Partnerorganisation setzt genau hier an. Damit möglichst viele Frauen eine Tierhaltung aufbauen können, geben sie einen Teil der gezüchteten Jungtiere an die nächsten Jesca-Mitglieder weiter.

Wissen an die nächste Generation weitergeben

Doch wie baut man einen Ziegenstall? Worauf ist bei der Hühnerhaltung zu achten? Mit welchen Methoden erziele ich eine gute Ernte? Viel praktisches Wissen erfahren die jungen Frauen in verschiedenen Kursen. In zwei Geflügelzentren mit je 250 Hühnern wird die Hühnerhaltung vermittelt. In Demonstrationsgärten bauen die Frauen Tomaten, Auberginen, Kartoffeln, Maniok und weitere Gemüse an. So lernen sie ganz konkret, wie Landwirtschaft mittels Permakultur gelingt. Die Frauen geben auch Saatgut untereinander weiter. In einem weiteren Kurs werden ausgewählte Gruppenmitglieder zu Ernährung, Gesundheit, Hygiene und Umweltschutz sowie in Führung geschult. Das Wissen teilen sie mit den anderen Frauen. Sie unterstützen und stärken sich gegenseitig und machen gemeinsam Schritte in eine bessere Zukunft.

Die Frauen dieses Projekts brauchen Ihre Solidarität.



Dank Ihrer
Spende möglich

Das Elisabethenwerk in Uganda

Die Hoffnung ruht auf den Frauen

Uganda liegt in Ostafrika. Der Binnenstaat verfügt über grosse Seen, und im Westen erhebt sich das mächtige Ruwenzori-Gebirge mit Gipfeln über 5000 Meter Höhe. Das Land am Äquator ist geprägt von tropischem Klima mit zwei Regenzeiten pro Jahr. Der Klimawandel macht sich zunehmend bemerkbar mit Stürmen und Überschwemmungen einerseits und Dürren andererseits.

Die Folgen der Klimaveränderungen bedrohen die Menschen in ihrer Existenz. Um auf die veränderten Lebensbedingungen reagieren zu können, müssen Frauen ihre landwirtschaftlichen Kenntnisse modernisieren und ihre Wirtschaftstätigkeit diversifizieren.

Das Elisabethenwerk engagiert sich in Uganda in kleinen, basisnahen Projekten; immer gemäss der Devise «von Frauen – für Frauen».

Die Projekte verfolgen drei Hauptziele:

- Frauen werden wirtschaftlich eigenständig und sind in der Lage, die Grundbedürfnisse für sich und ihre Kinder zu decken (Ernährung, Bildung, Gesundheit).
- Frauen organisieren sich in Gruppen und wehren sich gegen geschlechtsbedingte Gewalt, Diskriminierung und Benachteiligung. Sie fordern ihre Rechte ein.
- Frauen verbessern ihre Stellung in der Gesellschaft durch aktives Mitgestalten der Dorfgemeinschaft.

Budget

Z wie Ziegen für die Zukunft

Aktivität/Produkt	Kosten Jahr 1 in CHF	Kosten Jahr 2 in CHF
Projekteinführung für 105 Mitglieder	554	554
Schulung von Trainerinnen und Leaderinnen	1 264	372
Praktische Schulung in Ziegenzucht und Landwirtschaft	1 030	—
34 Ziegen, Saatgut und Arbeitsmaterial	5 639	1 105
Schulung im Geflügel-Demonstrationszentrum, inklusive 500 Küken, Futter, Impfungen und Medikamente	—	1 773
Monitoring und Evaluation inklusive Fahrräder	1 911	1 131
Kosten pro Jahr	10 398	4 935
Projektunterstützung Elisabethenwerk für zwei Jahre		15 333